



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Pinneberg e.V.

Haus am Rosenkamp

Jahresbericht 2023



Das Haus am Rosenkamp

Durch die Zusammenarbeit von Begegnungsstätte, Tagespflege und Seniorenberatung bietet das Haus am Rosenkamp ein breites Spektrum der Freizeitgestaltung, Unterstützung und Betreuung für Seniorinnen und Senioren in Rellingen.

Das Angebot der Begegnungsstätte richtet sich dabei an aktive Menschen, die gerne in Gemeinschaft ihre Zeit gestalten möchten, sich zu Aktivitäten treffen oder Begegnung mit Gleichgesinnten suchen. Die Kurse des Gesundheitsprogramms richten sich an Teilnehmende ab 50, so dass es hier auch einige generationsübergreifende Angebote gibt.

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung, in der Menschen mit einem Unterstützungs- und Pflegebedarf von einem professionellen Team betreut werden. Dies soll die Lebenssituation sowohl der Gäste, als auch der pflegenden Angehörigen verbessern und eine Alternative zu einem vollstationären Aufenthalt schaffen.

Die Seniorenberatung steht älteren Menschen und deren Angehörige zu Verfügung, um zu allen Fragen rund um die Pflege und die Möglichkeiten der Betreuung und Unterstützung zu informieren. Diese ist oft der erste Kontakt mit unserem Haus und eine gute Möglichkeit, um einen möglichen Hilfebedarf zu klären oder die Angebote der Begegnungsstätte bekannt zu machen.

1. Begegnungsstätte

Das Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner des Rosenkamps an den Angeboten der Begegnungsstätte war gleich nach dem Umzug im Dezember 2022 so groß, dass wir zu Beginn des Jahres die Angebote erweitern konnten.

Besonders die Kurse in unserem Gesundheitsprogramm wurden stark nachgefragt, sodass wir in den ersten Monaten Warteliste führten. Durch einen dritten Kurs „Sitzgymnastik“ und einen zweiten Kurs „Vital und Fit“ waren wir im Frühjahr in der Lage allen Interessenten ein Angebot machen zu können. Mit dem Minikurs zur „Atmung“ konnten wir zudem einem kleinen Kreis von Interessierten ein neues Angebot im Bereich der Entspannungstechniken unterbreiten.

Die meditativen Kreistänze starteten im Februar, wodurch wir ein neues Angebot im Bereich Bewegung und Entspannung in der Begegnungsstätte etablieren konnten. Dorothea Beckmann, ausgebildete Anleiterin für meditativen Kreistanz, führt seitdem in lockerer Folge 4 stündige Kurse und Workshops am Wochenende durch.

Der Mittagstisch wuchs im ersten Quartal 2023 so stark an, dass wir die ehrenamtlichen Teams aufstockten, da zeitweise über 25 Personen an diesem Angebot teilnahmen. Diese Nachfrage hat sich über das Jahr gehalten.

Gleichzeitig erlebte der Badenachmittag einen Einbruch und auch unsere Englischgruppe fand erst nach intensiver Werbung neue Teilnehmende. Um das neue Pflegebad trotzdem gut zu nutzen, boten wir die freien Kapazitäten des Badenachmittages den Gästen der Tagespflege an und konnten so für eine befriedigende Auslastung sorgen.

Zum Gründungstreffen der neuen Freizeitgruppe am 25.04.2024 kamen 19 Interessenten. In den ersten Monaten bildeten sich daraus Kleingruppen, von denen eine weiterhin durch eine Ehrenamtliche betreut wird. Die Gruppen unternahmen gemeinsame Ausflüge, besuchte Konzerte und Ausstellungen.

Die Trauerbegleiterin Silke Gundlach ergänzt seit dem 13.05. in regelmäßigen Abständen das Angebot der Begegnungsstätte durch ein offenes Trauercafé. Der erste Termin fand im Mai statt und es gab in 2023 drei weitere Termine. Dieses Angebot wird in 2024 weitergeführt.

Seit Juli können wir das „Offene Singen“ wieder einmal im Monat anbieten. Dieser Programmpunkt unseres Seniorentreffs war in den vergangenen zwei Jahren sehr vermisst worden.

Im Oktober startete die Selbsthilfegruppe für Menschen, die an MS erkrankt sind. Die Gruppe trifft sich seitdem an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.00-16.30 Uhr.

Ebenfalls im Oktober konnte das Team der Begegnungsstätte mit Sönke-Peter Hansen einen Plattschnacker aus Nordfriesland gewinnen. Zusammen mit Maren Schütt leitet er seitdem das monatlich stattfindende Angebot: Plattdeutscher Klönschnack – „Kumm rin, kumm snacken“.

Im November konnten wir mit Ingo Schesonka und Joachim Falk zwei Schulungsleiter für einen Smartphone Einsteiger Kurs gewinnen. An 4 Terminen wurden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, mit Unterstützung des Ehrenamtsteams des Internetcafés, die Grundlagen im Umgang mit dem Handy vermittelt. Da das Angebot auf sehr große Nachfrage gestoßen ist und nicht alle Interessenten und Interessentinnen teilnehmen konnten, wird dieses Angebot auch in 2024 stattfinden.

Besondere Veranstaltungen im Rahmen unseres Seniorentreffs

Ein besonderer Höhepunkt im Februar war der Vortrag „Ernährung im Alter“ der Ernährungsberaterin Antonia Kuhlmann, die bei den Gästen mit praktischen Tipps in Bezug auf eine gesunde Ernährung punkten konnte.

Der Vortrag „Sicherheit für Senioren und Seniorinnen“ des Sicherheitsberaters Thomas Hagenow im Mai machte den Besucherinnen und Besuchern deutlich, wie relevant dieses Thema für uns alle ist. Es hat viele Gäste überrascht, wie professionell die Betrugsmaschen mittlerweile funktionieren.

Im Mai luden wir gemeinsam mit DJ Hermaro zu einem beschwingten Tanznachmittag ein.

Im Juli las der Autor Peter Jäger aus seinem Buch „Mit der Achterbahn durch's Leben“. Die Gäste waren begeistert, so dass die vorhandenen Exemplare in Kürze ausverkauft waren.

Im September schaute Rellingens Bürgermeister Marc Trampe zur Fragestunde im Seniorentreff vorbei. Er nahm die Gäste mit auf einen imaginären Spaziergang durch

die Gemeinde und berichtete über Veränderungen und Pläne. Willkommen waren Fragen, Meinungen und auch Kritik der Gäste.

Kooperationen

Herr Vieweg vom gleichnamigen Rellinger Bestattungsinstitut führte an drei Nachmittagen einen „Letzte Hilfe Kurs“ durch, in dem es um das Umsorgen von schwerkranken Menschen an ihrem Lebensende ging.

Der Freundeskreis Rellingen nutzte im April die Begegnungsstätte für ein Tagesseminar am Samstag und die Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe führte eine Fortbildung für ihre Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter durch.

Im Mai veranstaltete die Senioren Union ihr regelmäßiges Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte durch. Wir konnten die Teilnehmenden dabei in mehreren Kleingruppen durch die neue Begegnungsstätte führen und das Angebot erläutern.

Am 22.09.2023 luden wir gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Rellingen zu einem Mobilitätstraining ein. Mitarbeiter des HVV zeigten interessierten Seniorinnen und Senioren was beim Ein- und Aussteigen mit einem Rollator in einen Bus des ÖPNV zu beachten ist. Ergänzend dazu organisierte Frau Meins einen Rollatorencheck durch das Sanitätshaus CTP Health. Die Veranstaltung war so gut besucht, dass sich zeitweise lange Schlangen bildeten.

In der Woche des Sehens im Oktober, führte der Blinden- und Sehbehindertenverein eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Sicher unterwegs“ durch, bei der auch ein Training mit dem sog. Langstock angeboten wurde.

Seit dem 28.11. besteht eine neue Kooperation mit der Flüchtlingsarbeit der Gemeinde Rellingen. Das ehrenamtliche Team um Frau Bolle lädt einmal im Monat in das „WIR-Café“ ein, das nun regelmäßig in den Räumen der Begegnungsstätte stattfindet.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Konzept der Werbung für unser Angebot haben wir in 2023 überarbeitet, da die örtliche Presse in den vergangenen Jahren nicht mehr in der gewohnten Zuverlässigkeit über unsere Angebote berichtet hat. Mittlerweile nutzen wir verstärkt auch Kanäle, wie Social Media und die digitalen Stelen in Rellingen. Unser Newsletter, dessen Verteiler wir ebenfalls ständig erweitern, ist zu einem guten und wichtigen Multiplikator zur Verbreitung unseres Programms geworden. Aktuell zählt dieser 65 Abonnenten und ist auch über die Homepage des DRK-Kreisverbandes abrufbar: www.drk-kreis-pinneberg.de/angebote/senioren/begegnungsstaette-und-seniorenberatung.html

Fahrdienst

Insgesamt beförderten wir 1.991 Personen zu den Veranstaltungen in der Begegnungsstätte. In 2022 waren es 2.311.

Zudem übernahmen wir den Fahrdienst für die Teestube der Kirchengemeinde, die Theaterveranstaltungen der Gemeinde Rellingen und die Seniorenweihnachtsfeiern.

Ehrenamtliche Mitarbeit/ Honorarkräfte

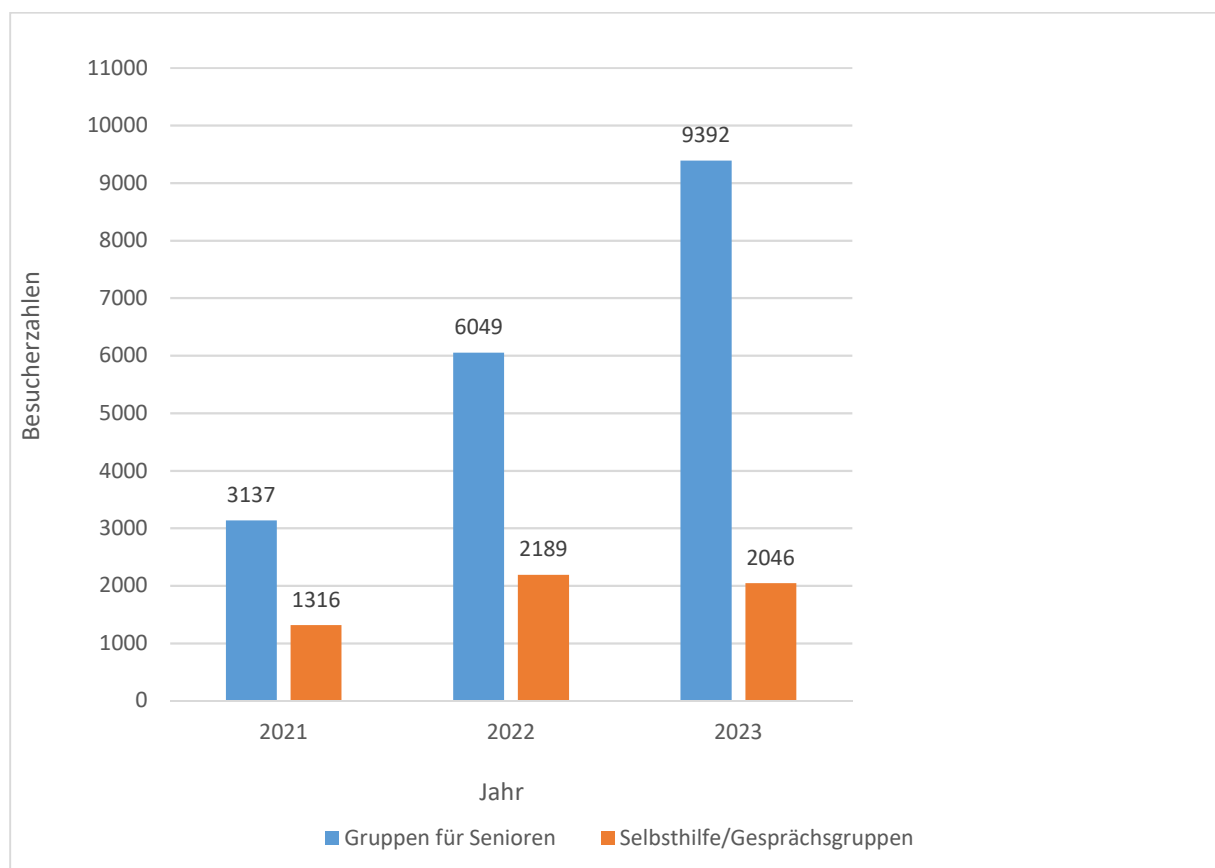
Am 17. November öffneten sich die Türen der Begegnungsstätte für über 40 geladene Gäste. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Gruppen- und Kursleiter sind der Einladung zur „Dankesfeier“ gefolgt.

Diejenigen, die innerhalb des Jahres den Gästen die Begegnungen im Rosenkamp erst möglich machen, standen nun an erster Stelle. Neben einem köstlichen Buffet und schönen Gesprächen, gab es viele Dankesworte.

In 2023 arbeiteten 35 Ehrenamtliche und 6 Honorarkräfte in der Begegnungsstätte mit.

Auslastung

Besucher im Vergleich zu den Vorjahren



Besucher gesamt: 11.438

Gruppe	Teilnehmende 2022	Teilnehmende 2023
Malgruppe	220	236
Englischgruppe	100	432
Baden	192	195
Seniorentreff	645	1.202
Mittagstisch	2.411	3.799
Kurs Atmung (neu 2023)	0	16
Gedächtnistraining	160	290
Yoga	616	730
Vital und fit	258	550
Qigong im Sitzen	215	330
Progressive Muskelentspannung	70	270
Sitzgymnastik	484	765
Meditative Kreistänze (neu 2023)	0	40
Internetcafé	56	76
Smartphonekurs (neu in 2023)	0	48
Freizeitgruppe (neu in 2023)	0	150
Theaterbus	138	263
	5.565	9.392

Selbsthilfegruppen	Teilnehmende 2022	Teilnehmende 2023
Freundeskreis 2 Gruppen	1.250	1.250
Blinden- und Sehbehin- dertenverein	127	152
Selbsthilfegruppe für Menschen mit MS (neu ab Oktober 2023)	0	12
Parkinsongruppe	180	84
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen	63	70
Gesamt:	1.620	1.568

Andere	Teilnehmende 2022	Teilnehmer 2023
Parkinsongymnastik	478	366
Freiwilligen Forum	91	112
Gesamt:	569	478

2. Tagespflege

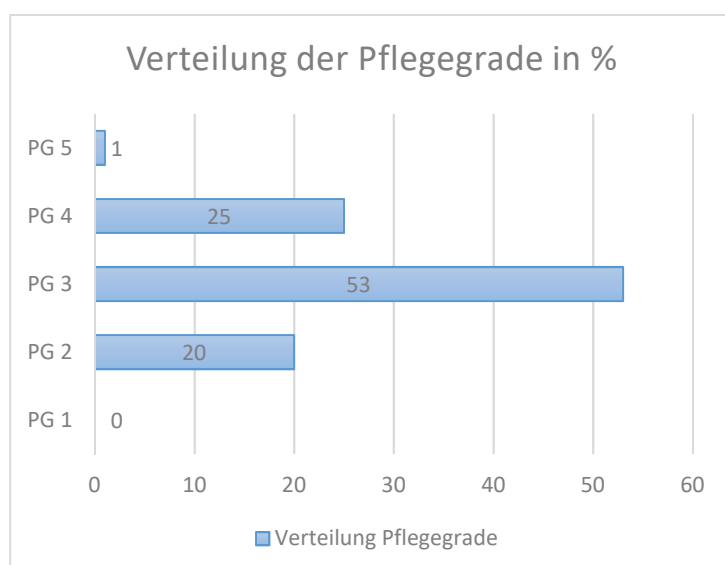
Durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten, wurde die Platzzahl der Tagespflege auf 16 Gäste erweitert. Dies konnte allerdings erst Stück für Stück erfolgen, da sich unsere Gäste nach dem Umzug erst langsam mit der neuen Umgebung vertraut machen konnten. Es war wichtig die Integration der neuen Gäste in die bestehenden Gruppen sehr behutsam vorzunehmen.

Die erweiterten Räumlichkeiten im Rosenkamp bieten den Gästen und Mitarbeitenden der Tagespflege viele neue Möglichkeiten der Gestaltung. Beliebt ist die gemütliche Sitzecke vor dem Elektroamin. Hier wird besonders in der Mittagsruhe gestrickt, gelesen oder geklönt. Im Aktivitätenraum findet nahezu jeden Tag ein Angebot des Betreuungsteams statt und der geschützte Außenbereich mit Terrasse ermöglicht es den Gästen die Flächen selbständig zu nutzen. Sobald das Wetter es zuließ, fanden die Angebote unter der im Sommer installierten Pergola statt. Ein großer Gewinn ist dabei der Gymnastikwagen, mit dem die Betreuungskräfte das Beschäftigungsmaterial sehr leicht mit an den Platz der Gäste nehmen können. Die jahreszeitlichen Feste, wie Fasching und Ostern, wurden mit Themenfrühstücken begonnen und mit der Gruppe gefeiert. Diese besonderen kulinarischen Highlights werden von den Gästen sehr geschätzt.

Regelmäßig werden auch die im Quartier aufgestellten Bänke von unseren Gästen besucht und das Pflorgeteam führt hier Übungen zur Mobilisation, Gedächtnisspiele und andere Aktivitäten durch.

Unsere Gäste

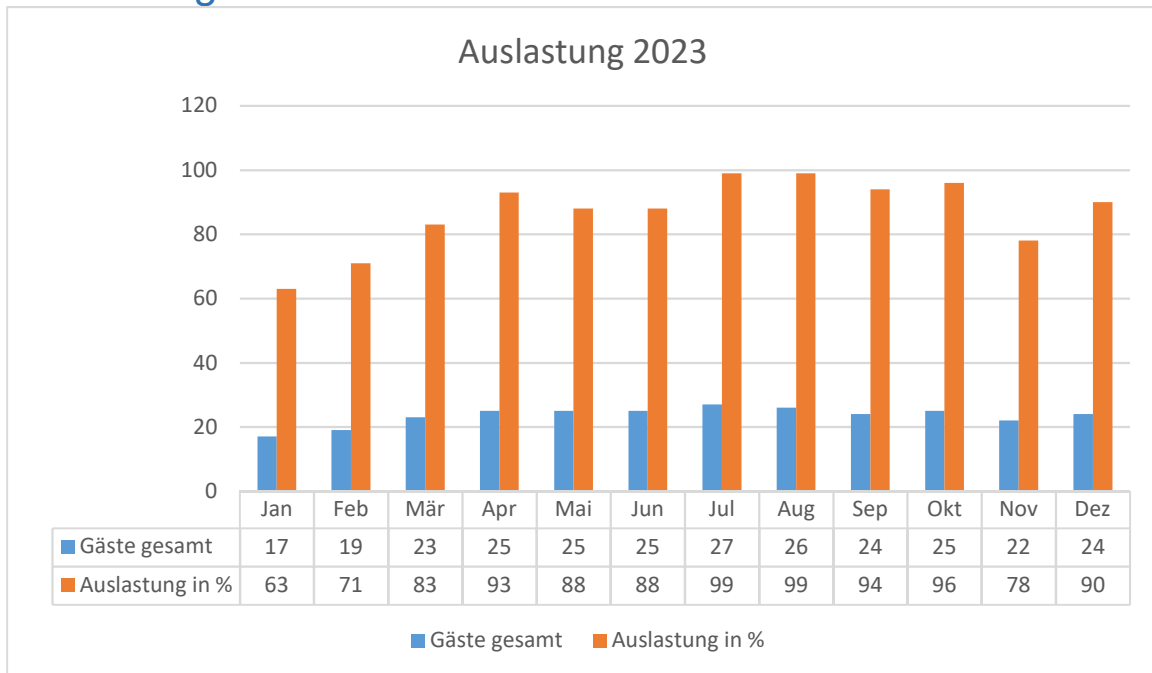
Alle Gäste der Tagespflege haben einen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf. Dieser entsteht durch alterstypische Erkrankungen, wie Demenz, Herz-Kreislauferkrankungen oder Funktionsstörungen des Bewegungsapparates. Zudem betreuen wir 2023 Gäste nach einem Schlaganfall, einer Krebserkrankung oder mit Seheinschränkungen. Oft lagen mehrere Erkrankungen gleichzeitig vor. Für jeden Gast wird durch das Pflegepersonal eine Dokumentation erstellt, in der ausführlich der Pflegebedarf ermittelt, Maßnahmen geplant und täglich dokumentiert werden.



Wohnorte

Rellingen: 12 Gäste
Pinneberg: 12 Gäste
Halstenbek: 2 Gäste
Tangstedt: 1 Gast

Auslastung



Im November hatten wir trotz Impfung aller Gäste und Mitarbeitenden einen Coronausbruch. Von uns positiv getestete Gäste verblieben daraufhin bis zu ihrer negativen Testung in der Häuslichkeit. Dadurch hatten wir zwar einen Einbruch in der Belegung, konnten aber einen größeren Ausbruch im gesamten Haus verhindern und auch einen Teil unsere Mitarbeiterschaft vor einer Infektion schützen.

3. Seniorenberatung

Die Inhalte der Beratungen sind unverändert. Wir unterstützten vor allem pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige bei der Beantragung eines Pflegegrades, formulierten, wenn nötig, einen Widerspruch und organisierten nach der Bewilligung die benötigten Hilfen. Die Entlastung der pflegenden Angehörigen steht dabei so gut wie immer im Fokus. Darum sind es auch vor allem Angehörige, die sich telefonisch oder per Mail nach den Angeboten der Begegnungsstätte erkundigen. Die Darstellung und regelmäßige Aktualisierung unseres Programms auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes ist daher besonders wichtig.

Telefonate: 1.537 (Vorjahr: 1.157) Persönliche Beratungen: 35 (Vorjahr: 30)

4. Gemeinsame Veranstaltungen

Tag der offenen Tür

Am 08. Juni luden wir zur Besichtigung der neuen Räume im Rosenkamp ein. Passend zu unserer Vorfreude konnten wir alle Türen weit öffnen, denn das Wetter meinte es gut mit uns. So konnten unsere Besucher und Besucherinnen ihren Kaffee und den Kuchen, der von überwältigend vielen Ehrenamtlichen gebacken wurde, sowohl drinnen, als auch draußen genießen. Geboten wurde ein Programm für Körper, Geist und Seele.

Die Gedächtnistrainerin Hannchen Schröder-Paschlik sorgte mit kreativen Rätseln, Geschichten und kleinen Aufgaben für große Begeisterung und stellte die ein oder andere Herausforderung, die die Beteiligten durch gemeinsames Tüfteln meistern konnten.

In den Kursräumen im Obergeschoss gaben unsere Kursleiterinnen Erika Bajohr und Christine König mit kleinen Schnuppereinheiten Einblicke in ihre Kurse „Vital und Fit“ und „Sitzgymnastik“, die auf reges Interesse stießen.

Das ehrenamtliche Team des Computertreffs und Internetcafés bot den Gästen die Möglichkeit, einen Einblick in die Bandbreite der Beratung zu bekommen. Mit den eingerichteten Computerplätzen, einem Laptop und einem iPad sind optimale Voraussetzungen für eine individuelle Beratung gegeben.

Präsentiert haben sich außerdem die Selbsthilfegruppe „Parkinson“, der Blindenverein, die Freizeitgruppe, der Seniorentreff und die Spielegruppe.

Des Weiteren konnte das Pflegebad besichtigt werden und die Räumlichkeiten der Tagespflege besucht werden. Dort gaben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Einblick in Ihre tägliche Arbeit.

Rellingen, im Mai 2024

Nicole Giese
Einrichtungsleiterin